

Rollei
fototechnic

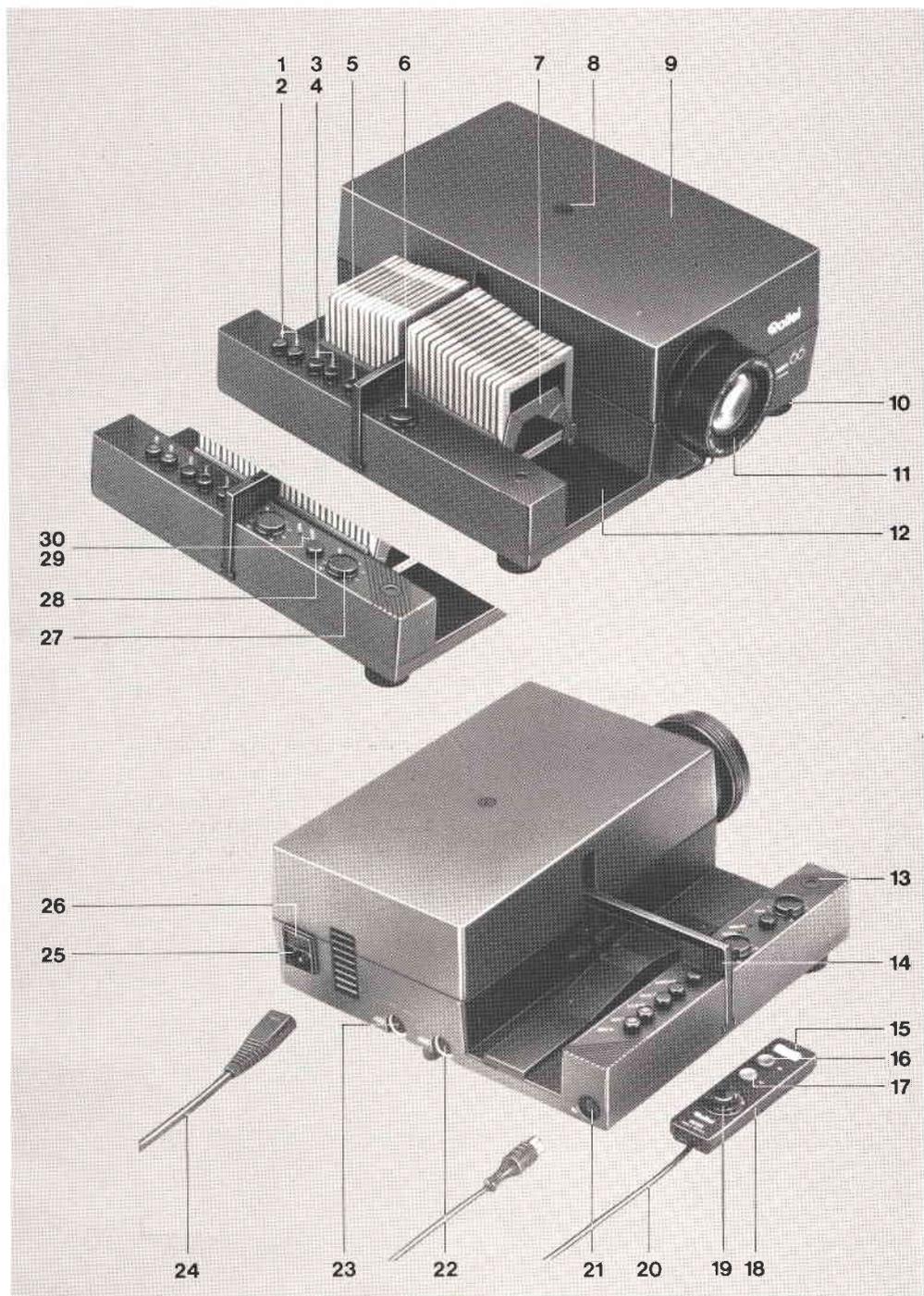
Rolleivision 66
Rolleivision 66 AV

Hinweise zum Gebrauch



Inhalt

Einzelteile und Funktionen	Seite 4
Zur Einführung	Seite 6
Handhabung und Gebrauch	Seite 7
Tips für die Praxis	Seite 13
Wartung und Pflege	Seite 15
Das Rolleivision 66 System	Seite 18
Abhilfe bei Bedienungsfehlern	Seite 20
Technische Daten	Seite 22
Bildwandgröße und Projektionsabstand	Seite 24



Einzelteile und Funktionen

Einzelteile und Funktionen der Modelle

Rolleivision 66

Rolleivision 66 AV

- 1 Drucktaste »slide ◀« für Bildwechsel rückwärts
- 2 Drucktaste »slide ▶« für Bildwechsel vorwärts
- 3 Drucktaste »focus ◀◀« für manuelle Fokussierung
- 4 Drucktaste »focus ▶▶« für manuelle Fokussierung
- 5 Drucktaste für automatische Fokussierung »auto-focus«
- 6 Dimmer-Drehknopf für Lampeneinschaltung und -helligkeitsregulierung
- 7 Magazin
- 8 Halteschraube für Abdeckhaube
- 9 Abdeckhaube
- 10 Drehfuß für Höhenverstellung
- 11 Wechselobjektiv
- 12 Magazinbahn mit Formlöchern für Magazinbahnverlängerung
- 13 Vertiefung für Überblend-Stützfuß (Rollei AV-Kit)
- 14 Diagreifer
- 21 Buchse für Fernbedienungshandstück oder Diataktgeber
- 22 10polige Universalanschlußbuchse für Überblendsteuergeräte
- 23 8polige Anschlußbuchse für Überblendsteuergerät Rollei MD 216
- 24 Netzkabel, steckbar
- 25 Buchse für Netzkabel
- 26 Netzschalter (I = ein, 0 = aus)

Nur Modell Rolleivision 66 AV

- 27 Drehknopf für Timer von ca. 3 – 50 sec.
- 28 Drucktaste »auto reverse« für Magazinrückführung bzw. Endlosprojektion
- 29 Rote LED als Funktionsanzeige bei gedrückter Taste 28
- 30 Rote LED als Anzeige für Betrieb mit Reserve- lampe

Fernbedienungskabel (Zubehör)

- 15 Wippschalter für manuelle Fokussierung
- 16 Drucktaste für Bildwechsel vorwärts
- 17 Drucktaste für Bildwechsel rückwärts
- 18 Fernbedienungshandstück
- 19 Drehknopf für Timerfunktion
- 20 Kabelverbindung

- 31*)** Halogenlampe 24 V/250 W
- 32** Kondensorlinse, vorn
- 33** Wärmeschutzfilter
- 34** Kondensorlinse, hinten
- 35** Abdeckklappe für Beleuchtungssystem
- 36** Spannungswähler für 110 – 120 – 130 – 220 – 230 – 240 V Netzspannung
- 37** Wechselkondensorlinse für Objektive ab
f = 250 mm Brennweite (Zubehör)
- 38** Lampenzieher
- 39** Rückstellhebel für Lampen-Wechseinrichtung
(nur Modell 66 AV)
- 40** Sicherungen (MT 1,25 A/250 V)

*) Teile Nr. 31 – 40 in den Einzelabbildungen.

Zur Einführung

Rolleivision 66 und Rolleivision 66 AV sind moderne und leistungsfähige Projektionsgeräte, die über alle zur komfortablen Diaprojektion erforderlichen Ausstattungsmerkmale verfügen.

Bildschärfe, Magazintransport und Diawechsel werden motorisch bzw. elektronisch gesteuert. Die Lampenhelligkeit läßt sich über einen Dimmer stufenlos regulieren. Für eine effektvolle Überblendprojektion bis zur vollautomatischen Diashow können entweder das Rollei MD 216 oder die meisten handelsüblichen Steuergeräte angeschlossen werden. Die Projektoren arbeiten mit dem 77er Universalmagazin. Besonders vorteilhaft sind die koppelbaren Rollei-Magazine CM 77/30, die, nahtlos aneinandergereiht, eine unterbrechungsfreie Projektion erlauben.

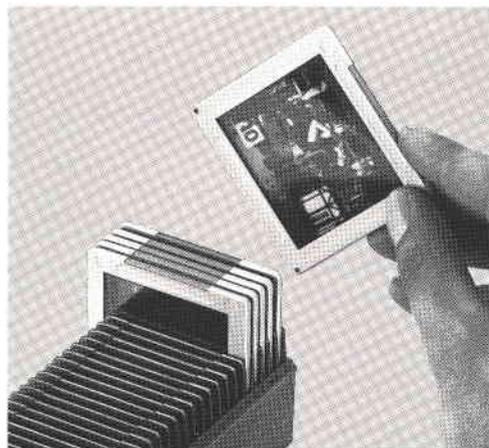
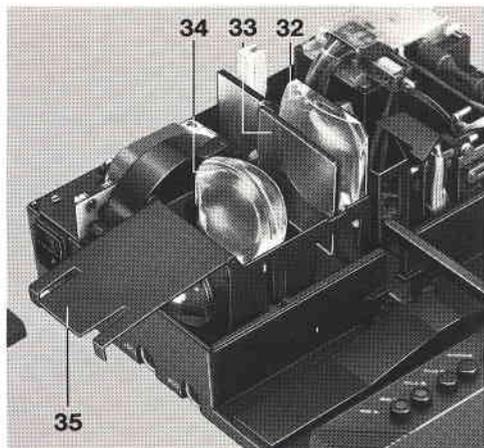
Beim Rolleivision 66 AV wird die Ausstattung noch erweitert durch einen automatischen Lampenwechsel mit LED-Anzeige am Gerät, einen integrierten Timer sowie eine Autoreverseschaltung für Endlosprojektion.

Damit Sie alle Möglichkeiten Ihres Projektors nutzen können und Bedienungsfehler vermeiden, bitten wir Sie, die Gebrauchsanleitung sorgfältig zu lesen. Sie erklärt als erstes alle wichtigen Einzelteile und deren Funktionen.

Danach werden Gebrauch und Funktion im Detail beschrieben. Im letzten Teil finden Sie Tips aus der Praxis sowie einen nützlichen Ratgeber als Hilfe bei Bedienungsfehlern und kleinen Problemen. Eine Tabelle informiert schließlich noch über Bildwandgrößen und Projektionsabstände.

Ob Sie den Rolleivision 66 bzw. 66 AV nun privat oder beruflich nutzen, wir wünschen Ihnen beim Projizieren mit diesem Gerät viel Freude und Erfolg.

Rollei
fototechnic



Handhabung und Gebrauch

Kondensorsystem einsetzen

Achtung: Der Projektor darf hierbei nicht am Stromnetz angeschlossen sein!

Halteschraube 8 mit einer Münze lösen, Abdeckhaube 9 abnehmen. Mitgelieferte Glasteile und Halogenlampe(n) aus Verpackung nehmen (Glasteile nur am Rand anfassen, um Fingerabdrücke zu vermeiden). Abdeckklappe 35 öffnen und Halogenlampe(n) gerade bis zum Anschlag in Lampensockel schieben, erst dann Schutzhülle entfernen. Kondensorlinse 32, Wärmeschutzfilter 33 und Kondensorlinse 34 in Halterungen einsetzen ---> Abb.

Beide Kondensorlinsen haben hierfür eingeschlifene Haltestege, die senkrecht stehen müssen. Abdeckklappe schließen, Haube wieder aufsetzen und festschrauben. Verpackung für evtl. Versandzwecke aufbewahren; Glasteile vor dem Post- oder Bahnversand des Projektors herausnehmen und einzeln verpackt mitsenden.

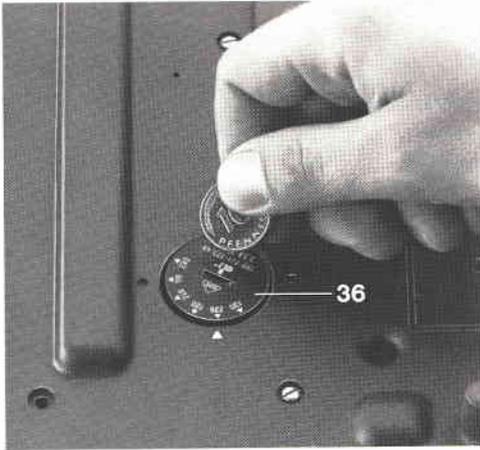
Hinweis: Sollte beim Modell 66 AV der Lampenrückstellhebel 39 über der Abdeckklappe 35 stehen, so ist vor dem Öffnen der Abdeckklappe der Rückstellhebel durch Rechtsdrehung um 90° einzurasten.

Magazin füllen

Der Projektor arbeitet mit normalen 6 × 6-Gemeinschaftsmagazinen bzw. mit Rolle-CM-77/30-Magazinen für 30 Dias.

Verwendbar sind Dias im Format 4,5 × 6 cm oder 6 × 6 cm in handelsüblichen Rahmen 7 × 7 cm mit 1 – 3,2 mm Dicke.

Dias bei Magazinfach Nr. 1 beginnend einsetzen; wie üblich kopfstehend mit Schichtseite zur Bildwand.

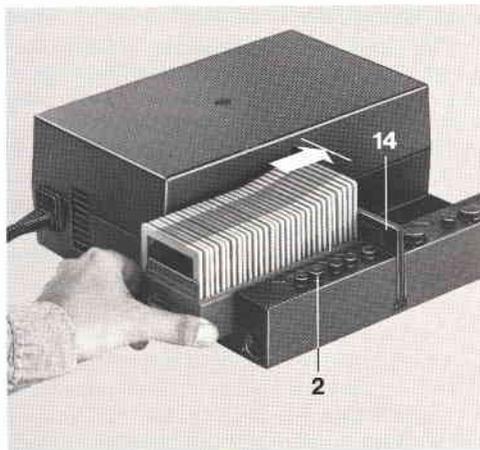


Projektor ans Stromnetz anschließen

Prüfen, ob Spannungswähler 36 auf der Geräteunterseite auf die vorhandene Netzspannung eingestellt ist; wenn nötig, mit einer Münze drehen und einrasten lassen. Netzkabel 24 in Buchse 25 einstecken und ans Netz anschließen.

Projektor einschalten: Am Netzschalter 26 das Symbol »O« eindrücken.

Der Projektor darf nur mit Wechselspannung 50/60 Hz betrieben werden.

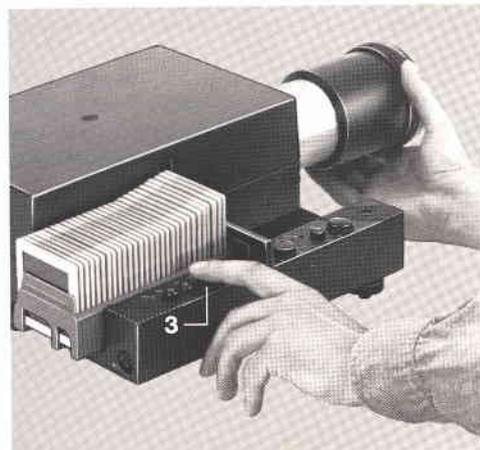


Magazin einschieben und entnehmen

Diagreifer 14 bis zum Anschlag in Projektorgehäuse einschieben. Gefülltes Magazin wie gezeigt in Magazinbahn 12 einführen und in Projektionsrichtung bis gegen Diagreifer vorschieben. Durch Drücken der grünen Taste 2 »slide ▶« bringt der Diagreifer das erste Bild in die Projektionsebene.

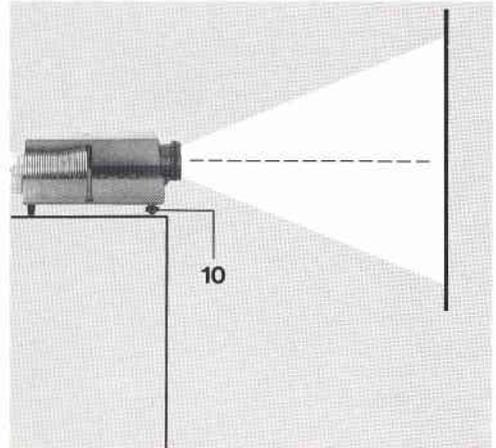
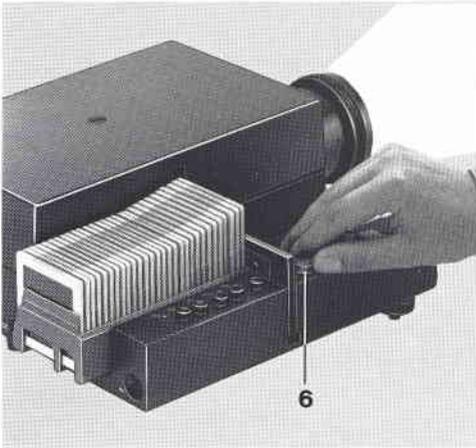
Magazin entnehmen: Diagreifer nur bis zur Führung herausziehen, dann Magazin nach vorn oder hinten durchschieben.

Hinweis: In dieser Greiferstellung läßt sich das Magazin auch entgegen der Projektionsrichtung einführen oder frei in jede Stellung verschieben, z. B. für gezielte Projektion einzelner Dias.



Objektiv einsetzen

Der Projektor muß dazu eingeschaltet sein. Objektiv ansetzen und mit Taste 3 »focus ◀▶« einfahren. Dabei Fingerabdrücke auf den äußeren Linsenflächen vermeiden.



Lampe einschalten und Helligkeit einstellen

Zum Einschalten der Lampe Dimmerknopf 6 nach rechts drehen und Lampenhelligkeit einstellen: je nach Projektionsentfernung und Farbdichte der Dias stufenlos zwischen 4 (minimal) und 10 (maximal). Die Mittelstellung 7 ist für normaldichte Dias zu empfehlen; sie verlängert zugleich die Lebensdauer der Lampe und vermindert die Wärmebelastung der Dias.

Projektor und Bildwand aufstellen

Gerät richtig aufstellen: Frontseite parallel zur Bildwand, Objektiv in Höhe der Bildwandmitte, ausreichend Freiraum für Kabelanschluß und Magazinlauf, Ein fester waagerechter Stand ist wichtig, ein stabiler Projektionstisch sehr zu empfehlen.

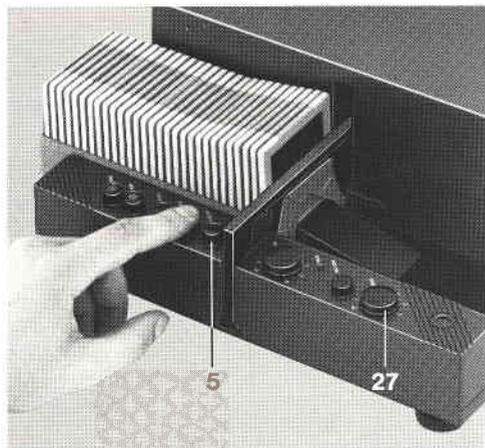
Bildstand ausrichten

Das projizierte Bild auf die Bildwandmitte einstellen: mit den Drehfüßen 10 Bildhöhe und waagerechten Bildstand einstellen. Bei seitlichen Differenzen des Bildes werden Projektor oder Bildwand parallel verschoben.

Größere Höhenunterschiede des Bildes zur Bildwandmitte nur durch paralleles Höhersetzen des Projektors oder des Projektionstisches ausgleichen, um trapezförmige Bildverzerrungen zu vermeiden.

Stärkere Schräglagen, z. B. höherstellen der Projektorvorderkante über den Verstellweg der Drehfüße hinaus, sind unzulässig.

Hinter dem Projektor mindestens 15 cm Abstand zur Kühlluftabfuhr lassen, auf dem Projektor keine Gegenstände ablegen – die Kühlfluschnitze an der Projektorrückwand müssen immer freibleiben!

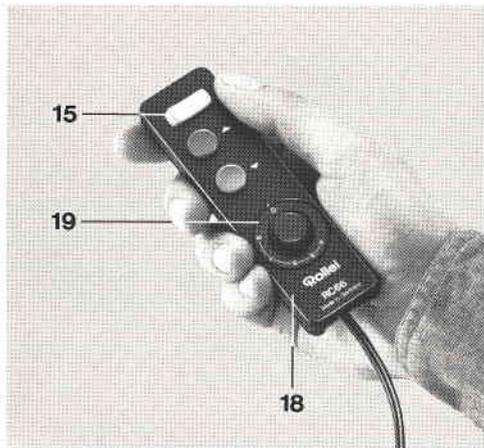


Bildschärfe einstellen Rolleivision 66 und 66 AV

Timer mit Drehknopf 27 ausschalten, Taste 5 „autofocus“ eindrücken. Projiziertes Bild auf beste Schärfe einstellen: entweder mit den Tasten 3/4 »focus ◀▶◀◀« oder mit Wippschalter 15 am Fernbedienungshandstück 18 bzw. den Tasten der IR-Fernbedienung (beides als Zubehör erhältlich).

Ist das Fernbedienungshandstück angeschlossen, so ist vorher der Timerdrehknopf 19 auf 0 zu stellen.

Diese manuelle Grundeinstellung ist nur einmal erforderlich und ist Voraussetzung für vollautomatische Feinkorrekturen der Bildschärfe durch das eingebaute Autofocus-System.



Eine neue Grundeinstellung muß erfolgen, wenn man das Objektiv wechselt, den Projektionsabstand oder die Brennweiten beim Vario-Objektiv verändert. Wurde das Magazin mit glaslosen Diarahmen gefüllt, so kann es vorkommen, daß sich die Dias etwas wölben. In solchen Fällen läßt sich die Bildschärfe mit den »focus«-Tasten zusätzlich individuell korrigieren.

Diese manuell bedienbaren »focus«-Tasten bleiben ständig funktionsbereit, auch bei eingeschaltetem Autofocus-System. Eine gedrückte »focus«-Taste überspielt also das Autofocus-System.

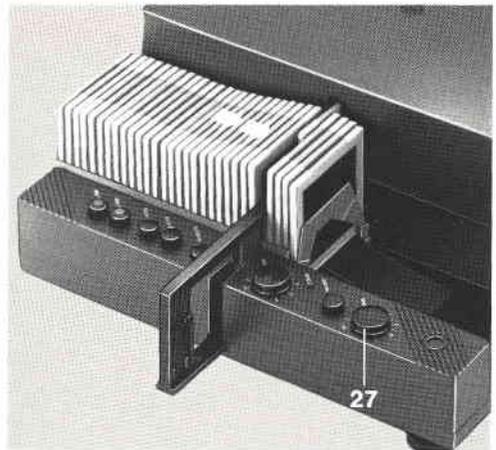
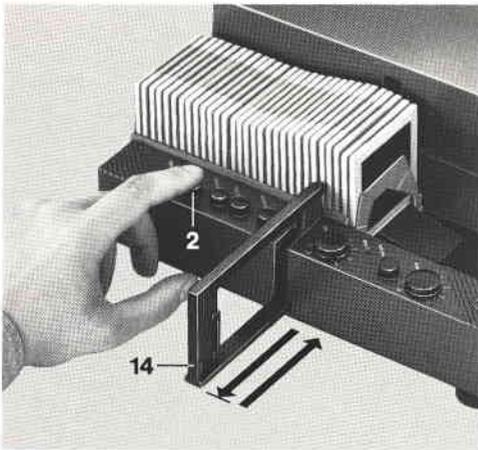


Bild wechseln

Die Wechselzeit dauert etwa 1,5 sec., beim Wechseln von Bild zu Bild wird das Projektionslicht von einer Schieblende verdeckt.

Manueller Bildwechsel, vorwärts: Diagreifer jeweils bis zum Anschlag herausziehen und wieder einschieben,

Automatischer Bildwechsel am Projektor, vorwärts oder rückwärts: grüne 2 oder rote 1 Drucktaste »slide« kurz eindrücken.

Automatischer Bildwechsel mit Fernbedienung, vorwärts oder rückwärts: grüne Drucktaste ► 16 oder rote Drucktaste ◀ 17 kurz eindrücken.

Automatischer Bildwechsel mit Zeitschaltung (Timerbetrieb)

Rolleivision 66 AV

Die Bildstandzeit wird am Timerknopf 27 eingestellt. Der Einstellbereich von 1 bis 7 entspricht etwa 3 bis 50 sec*. Während des Timerbetriebes können beliebige zusätzliche Transportbefehle über eine der beiden »slide«-Tasten ausgeführt werden. Die Timerzeit startet jedesmal neu. In Stellung »off« ist der Timer abgeschaltet.

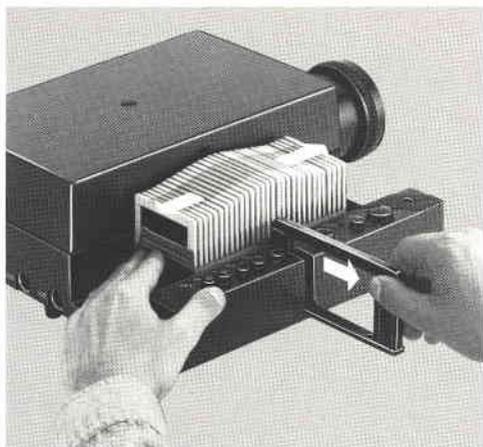
Ist das Fernbedienungshandstück RC 66 angeschlossen, so darf nur ein Timer in Betrieb sein, da sich sonst beide Zeitfunktionen überlagern. Zusätzliche manuelle Transportbefehle bewirken beim Handstück keinen Neustart des Timers, sondern werden in seinen Ablauf eingefügt. Die Zeitschaltung kann auch bei laufendem Diawechsel verstellt oder abgeschaltet werden.

Hinweis: Der Timerbetrieb arbeitet nur in Vorwärtsprojektion.

Rolleivision 66

Dieser Projektor ist nicht mit Timer ausgestattet. Bei Bedarf kann über das als Zubehör lieferbare Fernbedienungshandstück auch das Modell 66 in Timerfunktion betrieben werden. Die Bedienung am Handstück erfolgt wie bereits unter Modell 66 AV (Timerbetrieb) beschrieben.

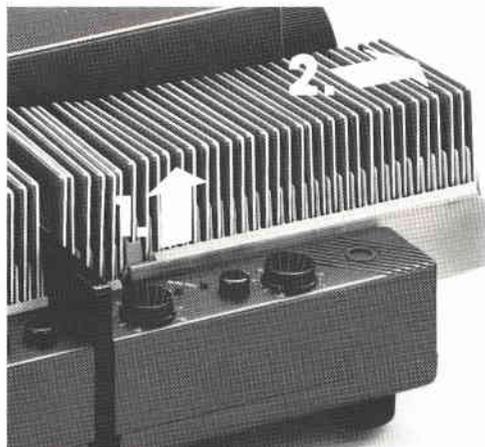
* etwas kürzere oder längere Zeiten sind aus technischen Gründen unvermeidbar.



Magazinwechsel

Magazin vorwärts oder rückwärts ganz durchgelaufen: Magazin in oder entgegen Projektionsrichtung entnehmen. Neues Magazin bis gegen Diagreifer schieben.

Magazin vorwärts oder rückwärts teilweise durchgelaufen: Diagreifer nur bis Führung herausziehen, dann Magazin in oder entgegen Projektionsrichtung durchschieben und entnehmen. Neues Magazin wie oben beschrieben einsetzen.



Magazin CM 77/30

Das CM-Magazin erlaubt eine unterbrechungsfreie Normalprojektion. Der Blendeffekt beim Magazinwechsel wird dadurch vermieden.

Um ein störungsfreies An- und Abkoppeln des CM-Magazins zu gewährleisten, ist folgendes zu beachten:

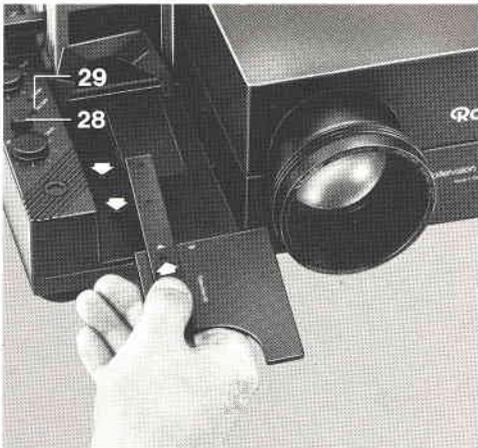
Das **Einhaken** des zweiten Magazins sollte spätestens beim 25. Dia des ersten Magazins erfolgen. Das **Abnehmen** des ersten Magazins kann zwischen dem 5. und dem 17. Dia des Zweitmagazins vorgenommen werden. Dazu das Magazin durch leichtes Ankippen aushaken und nach vorn herausziehen → Abb.

Bei der Verwendung der Magazinbahnverlängerung kann bis zum letzten Dia des zweiten Magazins transportiert werden, ohne daß Magazin 1 abgekippt (z. B. Autoreverse-Betrieb mit 60 Dias).

Hinweis: Auch mit angesetzten Magazinbahnverlängerungen ist nur der Transport von max. 2 Magazinen zulässig.

Das Rolleiflex CM 77/30 Magazin kann ohne Koppelfunktion auch als normales Diomagazin in allen Projektoren, die für diesen Magazintyp konzipiert sind, verwendet werden, z. B. Rolleiflex P 11, Rolleiflex P 66 S.

Beachte: Bei Verwendung von Dia-Papprähmchen, erstes Magazin nicht ganz gegen den Diagreifer vorschieben, sondern Magazin am ersten Rastpunkt einrasten lassen.



Magazinbahnverlängerung montieren

Bei Verwendung der koppelbaren Magazine CM 77/30 in Verbindung mit der Magazinbahnverlängerung, braucht der Zeitpunkt des An- und Abkoppelns der Magazine nicht beachtet werden. Beim Autoreversebetrieb (Endlosprojektion), ist die Verwendung der Magazinbahnverlängerung absolut erforderlich, wenn zwei gekoppelte Magazine eingesetzt sind. Das gilt auch für die vollautomatisch gesteuerte Überblendshow mit zwei Magazinen. Die Magazinbahnverlängerungen werden mit ihren Ansatzbolzen in die Formlöcher der Magazinführung eingesetzt und rasten dort federnd ein.

Vollautomatische Endlosprojektion Nur Rolleivision 66 AV

Die opto-elektronische Magazinabastung erkennt bei eingeschaltetem Autoreversebetrieb Magazinanfang und Magazinende und steuert im Timerbetrieb die Endlosprojektion.

Der Autoreversebetrieb arbeitet auch bei manuellem Vorwärtstransport. Bei teilgefülltem Magazin läßt sich am Anfang und Ende eines Endlosprogramms die Transportfunktion durch Aufkleben eines Reflexpunktes steuern.

Rasterfolie und Reflexionspunkte wie auf Seite 13, links oben gezeigt am Magazin anbringen. Taste »auto.rev.« 28 drücken. LED 29 zeigt den Endlosprojektions-Betrieb an. Die Vorführung der Endlosprojektion erfolgt wie gewohnt in den am Timerknopf vorgewählten Bildwechselintervallen. Am Serienende steuert der hinter dem letzten Diafach angebrachte Reflexpunkt den Rücktransport des Magazins. Dabei erlischt die Lampe und es werden so lange Rückwärtsbildwechsel ausgeführt, bis der vordere Reflexpunkt wieder Timer und Lampe einschaltet. Die Serie beginnt wieder von vorn.

Wurde der Timer während des Rücktransports ausgeschaltet, so wird das erste Dia so lange projiziert, bis manuell oder über eine neue Timereinstellung der Bildwechsel fortgesetzt wird.

Während des Programmablaufs kann jederzeit mit Hilfe der Tasten ◀▶ korrigierend in den Ablauf eingegriffen werden.

- Drücken der roten Taste ◀ unterbricht die Endlosprojektion, schaltet die Lampen aus, führt das Magazin an den Serienanfang zurück und startet das Programm von neuem.
- Drücken der grünen ▶ Taste, während das Magazin zurückfährt, schaltet den Projektor sofort wieder in den automatischen Projektionsablauf.
- Längeres Drücken der Tasten ▶ oder ◀ »überfährt« den Reflexpunkt, um z. B. in ein nachfolgendes Projektionsprogramm zu gelangen.

Werden die Magazine ohne Reflexpunkte verwendet, erfolgt die Endlosprojektion zwischen Magazinanfang und Magazinende.

Nach der Projektion

Lampe durch Drehen am Dimmerknopf ausschalten, ggf. Timer mit Drehknopf ausschalten, Lüftermotor zum Abkühlen des Gerätes noch einige Minuten laufen lassen, dann Symbol »|« am Netzschalter eindrücken. Netzkabel abziehen und vom Netz lösen.

Tips für die Praxis

1. Die Bildwand

ist mitentscheidend für die Projektionsqualität. Empfehlenswert ist eine Spannvorrichtung für faltenfreie Oberfläche.

Die Bildwirkung wird mit zunehmender Bildgröße wesentlich besser. Bildwand deshalb groß genug wählen – etwa 150 × 150 cm in normalen Wohnräumen. Bildwände von 180 × 180 cm bis 300 × 300 cm eignen sich für große bis sehr große Räume.

Bildwand senkrecht (und parallel zur Projektorfrontseite) aufstellen. Bildwandmitte in Höhe der Objektivende und etwa 25 cm über Augenhöhe der Betrachter. In sehr großen Räumen läßt sich der Bildstand besser ausrichten, wenn die Bildwand etwa 5 – 10° zum Projektor geneigt aufgestellt wird.

Tip für kleine Räume: Projektor im Nebenraum aufstellen und durch die offene Tür projizieren.

2. Objektiv wechseln

Der Projektor muß dazu eingeschaltet sein. Taste »focus ►« solange drücken, bis das Objektiv stoppt. Dann nach vorn herausziehen. Wechselobjektiv nach Säubern der äußeren Linsenflächen nur ansetzen(!), dann mit Taste »focus ◄« einfahren und focussieren.

Hinweis: Das Vario-Heidosmat mit veränderlicher Brennweite von 110 bis 160 mm ist empfehlenswert sowohl für die Projektion in unterschiedlich großen Räumen als auch zur bequemen Anpassung der Bildgröße an das Bildwandformat.

Die AV-Xenotare 3,5/90 und 2,8/150 mm HFT, Schneider Kreuznach werden sehr hohen Ansprüchen hinsichtlich Randschärfe, Ausleuchtung und Farbtreue gerecht. Sie werden als Hochleistungsobjektive für die Diaprojektion empfohlen, wenn die

hohe Bildleistung moderner Kameraobjektive uneingeschränkt übertragen werden soll.

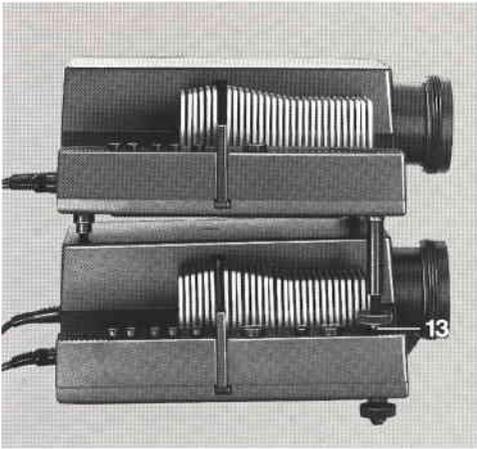
Zur vollen Formatausleuchtung der Wechselobjektive ab 250 mm Brennweite wird anstelle der vorderen Kondensorlinse die Wechsel-Kondensorlinse 37 eingesetzt.

3. Die anspruchsvolle Diaschau

Alle Dias kritisch sortieren, unscharfe und fehlbelichtete aussondern. Ständigen Wechsel zwischen Tageslicht- und Blitzaufnahmen sowie wahllose Folgen persönlicher Erinnerungsbilder vermeiden. Gestaltete Bildfolgen mit etwa gleicher Farbstimmung und insbesondere Bildserien mit Steigerungseffekt oder Schnappschußreihen sind wirkungsvoller. Schärfe und Bildstand vor Beginn der Diaschau einregeln. Stets eine Reservelampe bereithalten. Ein Lichtzeiger ist sehr zu empfehlen.

Anzahl der Dias auf ein zumutbares Maß begrenzen – etwa 90 bis 120 als Maximum. Eine »Halbzeitpause« hält das Interesse der Zuschauer wach. Der Blendeffekt beim Magazinwechsel läßt sich durch Vermindern der Helligkeit abschwächen und durch kurzes Abschalten der Lampe oder durch den Einsatz von CM-Magazinen ganz vermeiden. Als letztes Dia ein besonders stimmungsvolles auswählen und hierbei zum Schluß der Vorführung langsam auf Minimalhelligkeit zurückgehen. Eine gedämpfte Raumbeleuchtung vor und besonders nach der Projektion wird vom Betrachter als angenehm empfunden.

Jede Diaschau gewinnt durch passende Hintergrundmusik, die dem film- und fernsehgewohnten Zuschauer den fehlenden Ton ersetzt. Das Optimum ist natürlich die über Diataktgeber und



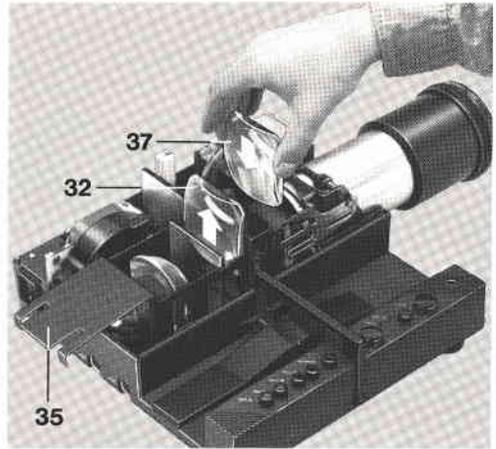
Tonbandgerät gesteuerte „Tonbildschau“, bei der Kommentar, Musikuntermalung und Geräuscheffekte synchron zum projizierten Dia vollautomatisch ablaufen.

4. Diataktgeber und Tonbandgerät anschließen

Der Anschluß eines Dia-Steuergerätes mit einem geeigneten Kassettenrecorder/Tonbandgerät erfolgt direkt an der Anschlußbuchse 21. Weitere Angaben zur Vertonung sind aus den Informationsschriften der Steuergeräte-Hersteller zu entnehmen.

5. Überblendprojektion

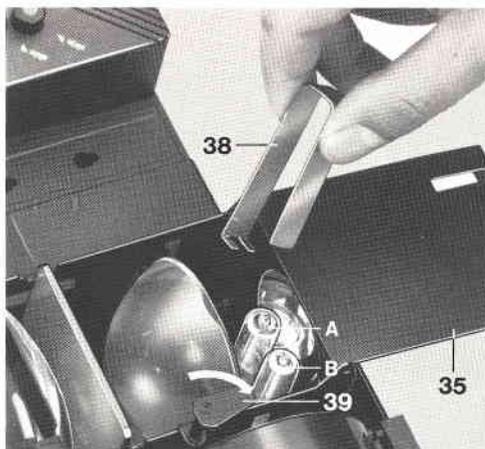
Für die Überblendprojektion ist ein zweiter Rolleivision-Projektor erforderlich. Mit einem Überblendsteuergerät (z. B. Rollei MD 216) können die Geräte zur perfekten Überblendeinheit kombiniert werden. Die in den Projektoren eingebauten Timer und Dimmer sowie die Autoreversefunktion müssen dabei abgeschaltet sein. Der Anschluß des Rollei MD 216 erfolgt an Buchse 23; handelsübliche Geräte mit 10poligem AV-Anschluß – z. B. von Bässgen, Kindermann, Leitz, Liesegang etc. – werden über entsprechende Adapterkabel der Anbieter an Buchse 22 der Projektoren angeschlossen. Beim Überblendbetrieb beendet ein Nullstellungsschalter den Magazinrücktransport beim Erreichen der Startposition. Auf diese Weise wird die Diaserie immer mit dem richtigen Dia in der richtigen Folge gestartet. Dies ermöglicht vollautomatische, tonbandgesteuerte Überblendprojektion. Mit Hilfe des Rollei AV-Kits ist ein problemloses Übereinanderstellen der Geräte ohne großen Aufwand möglich (---> Abb.). Der Stützfuß des



AV-Kits findet in der Vertiefung 13 des unteren Projektors einen sicheren Halt. Eine platzsparende Alternative zu herkömmlichen Projektoren-Racks.

6. Kondensorlinse wechseln

Um eine volle Formatausleuchtung bei langbrennweitigen Objektiven ab 250 mm zu erhalten, muß die mit dem Objektiv gelieferte Kondensorlinse eingesetzt werden. Dazu Abdeckhaube 9 abnehmen und Abdeckklappe 35 öffnen. Vordere Kondensorlinse 32 nach oben herausziehen und gegen Wechselkondensorlinse 37 austauschen (eingeschliffene Haltestege senkrecht). Abdeckklappe schließen, Haube aufsetzen und wieder festschrauben.



Zur Verhütung von Unfällen unbedingt folgende Hinweise beachten:

Vor allen Wartungsarbeiten

Magazin entnehmen, Objektiv herausnehmen wie beschrieben. Lampe ausschalten und Lüftermotor zum Abkühlen der Projektorinnenteile einige Minuten weiterlaufen lassen, Projektor ausschalten, dann Netzkabel abziehen (!). Abdeckhaube 9 abnehmen und Abdeckklappe 35 öffnen.

Nach allen Wartungsarbeiten

Abdeckklappe 35 schließen, Haube 9 aufsetzen und festschrauben. Netzkabel anschließen, Projektor einschalten und Objektiv einsetzen. Lampe einschalten und alle Funktionen nacheinander kontrollieren.

Projektionslampe wechseln

Netzkabel abziehen (!), Abdeckklappe 35 öffnen, Lampenzieher 38 wie gezeigt mit Schlitz unter defekte Lampe führen und diese senkrecht nach oben herausziehen. Nach langer Betriebsdauer festsitzende Lampe erst lockern. Ersatzlampe (mit Schutzhülle!) bis zum Anschlag gerade in Sockel schieben, erst dann Schutzhülle entfernen.

Lampenkolben nicht mit bloßen Fingern berühren, evtl. Fingerspuren mit weichem Lappen entfernen.

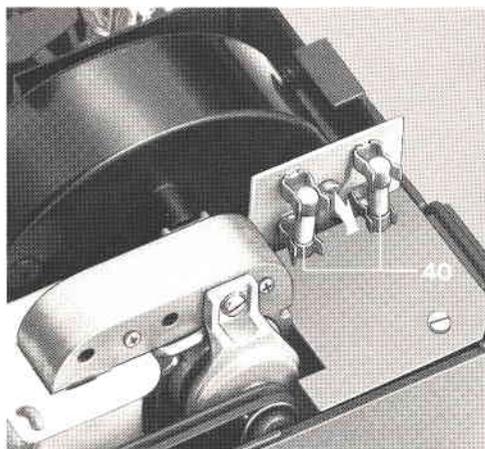
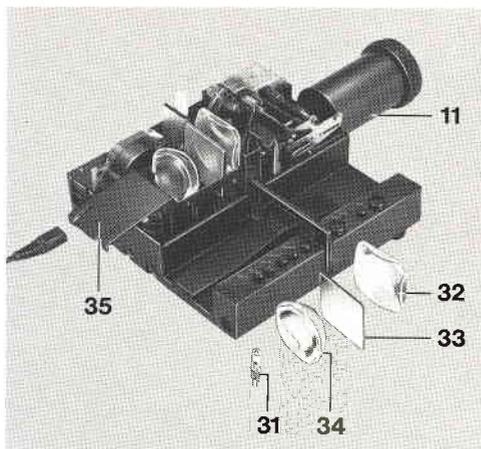
Automatischer Lampenwechsel

Nur Rolleivision 66 AV

Das Modell 66 AV ist mit einer automatischen Lampen-Wechseleinrichtung ausgestattet. Diese ermöglicht eine unterbrechungsfreie Diavorführung bei Ausfall der Haupt-Projektionslampe „A“, indem automatisch die Reservelampe „B“ in Brennstellung gebracht wird. Der Ausfall der Lampe „A“ wird durch die rote LED 30 auf dem Bedienungspult angezeigt.

Vor der nächsten Diavorführung ist dann die defekte Lampe auszuwechseln. Dazu ist wie folgt vorzugehen:

1. Gerät mit ausgeschalteter Lampe und laufendem Gebläse abkühlen lassen.
2. Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.
3. Abdeckhaube lösen und abheben.
4. Rückstellhebel 39 am Lampengehäuse bis zum Anschlag rechtsdrehen (ca. 90°) und einrasten lassen.
5. Abdeckklappe 35 öffnen.



6. Defekte Lampe mit Auszieher herausziehen. (Die Hauptlampe befindet sich im rechten Sockel, die Reservelampe im linken).
7. Neue Lampe wie schon beschrieben in den Sockel schieben.

Der Projektor wird durch eine Thermosicherung vor Überhitzung geschützt. Beim Ansprechen der Thermosicherung z. B. durch blockierten Transport, ist vor erneuter Inbetriebnahme des Projektors die Gerätefunktion und die Stellung des Lampenrückstellhebels 39 zu kontrollieren.

Beleuchtungsanlage reinigen

Netzkabel abziehen (!), ggf. Gerät abkühlen lassen. Abdeckklappe 35 öffnen, Projektionslampe 31, Kondensorlinse 32, 34 (bzw. 37) und Wärmeschutzfilter 33 nach oben herausziehen.

Diese Teile sowie Spiegel und Linsenaußenflächen am Objektiv 11 mit weichem Haarpinsel entstauben, danach mit Linsenreinigungspapier säubern. Vor dem Wiedereinsetzen der Glasteile Innenraum der Beleuchtungsanlage ebenfalls entstauben.

Sicherungen ersetzen

Die Abb. zeigt die Lage der zwei Sicherungen (MT 1,25 A/250 V). Defekte Sicherung 40 aus der Halterung ziehen. Ersatzsicherung in ihre Halterung drücken.

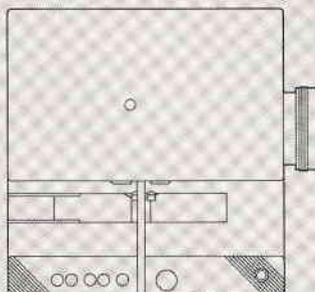
Falls auch die neu eingesetzte Sicherung wieder durchbrennt: keine »Eigenreparatur« versuchen (da sonst die Werksgarantie erlischt), sondern den Projektor vom Service der Rollei Fototechnic GmbH instandsetzen lassen. Ersatzsicherungen sind im Foto- oder Radiofachhandel erhältlich.

Der Service der Rollei Fototechnic GmbH

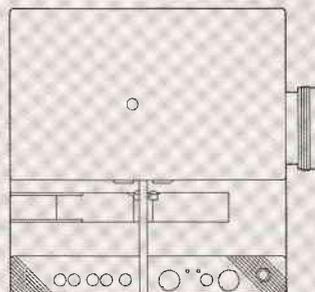
betreut Ihren Rollei-Projektor sachgerecht und hilft Ihnen gern bei allen Fragen der Fotografie und Projektion mit Rollei-Geräten. Bitte rufen Sie uns an.
 Fachberatung: 05 31 / 68 00-2 77
 Service: 05 31 / 68 00-4 30

Das Rolleivision 66 System

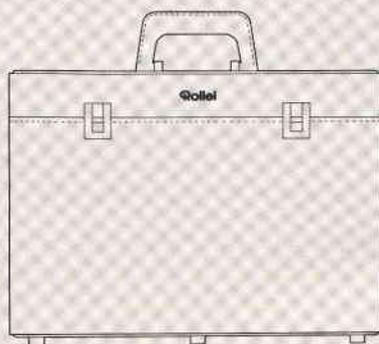
- 666 000 Rolleivision 66
- 666 010 Rolleivision 66 AV
- 972 125 Tragekoffer
- 979 910 Heidosmat 4/400 mm
- 610 235 Heidosmat 3/250 mm
- 979 035 Vario-Heidosmat 3,5/110-160 mm
- 610 225 Heidosmat 3,5/180 mm
- 979 515 AV-Xenotar 2,8/150 mm HFT
- 979 780 Heidosmat 3,5/150 mm
- 979 520 AV-Xenotar 3,5/90 mm HFT
- 974 055 Magazinbahnverlängerung
- 974 050 Rollei AV-Kit
- 974 030 Rollei Einheitsmagazin 77/30
- 974 031 Rollei CM 77/30-Magazin
- 630 390 Netzkabel
- 666 030 Timer-Fernbedienungshandstück RC 66
- 610 640 Spezialkabel für tonbandgesteuerte
Projektion
- 592 109 Überblendsteuergerät MD 216
- 592 111 Kassettenadapter MD 32
- 592 112 Tonbandadapter MD 40
- 592 113 Kodak-Kabel
- 646 455 Lichtzeiger
- 591 100 Lampenzieher
- 591 020 Halogenlampe 24 V/250 W
- 666 035 IR-Fernbedienung RC 04 IR



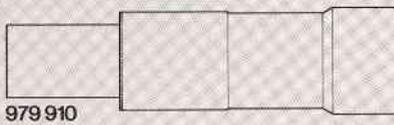
666 000



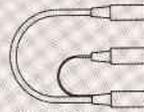
666 010



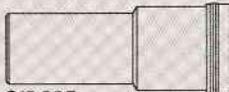
972 125



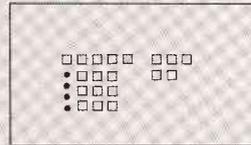
979 910



610 640



610 235



592 109



979 035



591 100



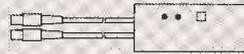
592 111



610 225



591 020



592 112



979 515



592 113



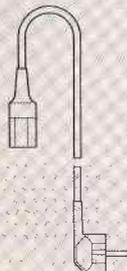
979 780



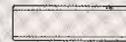
666 030



979 520



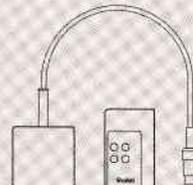
630 390



646 455



974 055



666 035



974 030 / 974 031



974 050

Abhilfe bei Bedienungsfehlern

Störung

Bildschärfe mangelhaft

Bild trapezförmig verzerrt

Regenbogenfarbige Ringe in hellen
Bildpartien

Bildhelligkeit mangelhaft
oder ungleichmäßig

Bild zu hell oder zu
dunkel

Projektorfunktionen gestört, Lampe brennt
schnell durch

Lampe brennt zu schnell durch

Projektor schaltet ab,
Lampe erlischt

Kein Vorwärtstransport

Ursache

Objektiv verschmutzt oder beschlagen

Dia falsch eingesetzt

Autofocus abgeschaltet

Projektionsabstand verändert und/oder Objektivwechsel ohne erneute Scharfeinstellung

Projektor bzw. Bildwand steht zu tief, zu hoch oder schräg versetzt

„Newtonsche Ringe“ – Interferenzeffekt zwischen gewölbter Filmrückseite und Deckglas im gerahmten Dia

optisches System stark verschmutzt

Lampe falsch eingesetzt

Spannungswähler falsch (auf zu hohen Wert) eingestellt

Dimmer falsch eingestellt

Spannungswähler falsch (auf zu niedrigen Wert) eingestellt

Lampenfehler

häufiges Einschalten bei maximaler Lampenhelligkeit

Thermoschalter spricht an: Wärmestau durch falsche Aufstellung, behinderte Kühlung oder andere Wärmequellen; evtl. Störung durch klemmendes Dia

Diagreifer steht nicht in der Grundstellung

Abhilfe

Objektiv reinigen, Beschlag verdunsten lassen

Dia mit Schichtseite zur Bildwand einsetzen

Autofocus einschalten oder manuell focussieren

Objektiv-Scharfeinstellung erneuern, bei sehr kurzem oder sehr langem Projektionsabstand entsprechende Brennweite verwenden

Bildwand senkrecht und parallel zur Projektorfrontseite ausrichten, Objektiv in Höhe Bildwandmitte

Rahmen mit Anti-Newton-Glas oder glaslose Rahmen verwenden; Film vor dem Einrahmen unter Druck trocknen lassen

alle Glasteile, auch Spiegel und Objektiv reinigen

Lampe bis zum Anschlag gerade in Fassung einschieben; Lampenwendel muß (durch das Objektiv gesehen) im Zentrum stehen

Netzstecker ziehen, Spannungswähler auf vorhandene Netzspannung stellen

Dimmer auf schwächere oder stärkere Helligkeit stellen

sofort (!) Netzstecker ziehen, Spannungswähler auf vorhandene Netzspannung stellen

Lampe austauschen

vor dem Einschalten minimale Lampenhelligkeit einstellen

Netzstecker ziehen und Projektor abkühlen lassen; Freiraum und Kühlluftabfuhr beachten, Wärmequellen abschirmen oder entfernen; Störung beheben

Diagreifer von Hand bis zum Anschlag einschieben

Technische Daten

Gerätetyp:

Diaprojektor mit Doppelriemenantrieb, abschaltbarem Autofocus und Mehrfachvollautomatik für Dias bis 6 x 6 cm.

Bauart:

Flachbau-Kompaktgehäuse aus Aludruckguß für Einheitsmagazine 7 x 7, offene Magazinführung mit prismatischen Horizontaldiagreifer, Bedienleiste für alle Steuerfunktionen.

Ausstattung:

Rolleivision 66 AV und Rolleivision 66, Netzschalter, stufenlose Helligkeitsregulierung der Lampe durch Dimmer, abschaltbarer Autofocus, automatischer Bildwechsel per Tastendruck am Projektor oder über Fernbedienung, Diataktgeber oder Überblendsteuergerät, vorwärts/rückwärts über getrennte Tasten unabhängig von der Betätigungsdauer. Anschlußbuchsen für Fernbedienung/Diataktgeber, Rollei-Überblendgerät und Universal-Überblendgeräte, Nullstellungsschalter.

Rolleivision 66 AV

zusätzlich: automatischer Lampenwechsel, integrierter Timer für automatische Bildfolge, stufenlos einstellbar von ca. 3 – 45 sec, Autoreverseschaltung (Endlosprojektion), vergütetes Kondensorsystem.

Beleuchtungssystem:

Halogenlampe 24 V / 250 W mit Sockel G 6,35-15 (z. B. Atlas A 1/223, Osram 64655, Philips 7748 oder Sylvania EHJ) in festjustierter Fassung, Lampenleistung durch Dimmer stufenlos zwischen ca. 100 und 250 W einstellbar; Hohlspiegel, Wärmeschutzfilter, asphärische Kondensorlinse hinten, sphärische Kondensorlinse vorn, Wechsel-Kondensorlinse für Objektive ab $f = 250$ mm.

Wechselobjektive:

AV-Xenotar 3,5/90 mm, Heidosmat 3,5/150 mm, AV-Xenotar 2,8/150 mm HFT, Heidosmat 3,5/180 mm, Heidosmat 3/250 mm, Heidosmat 4/400 mm, Vario-Heidosmat 3,5/110-160 mm. Verwendbar sind auch Objektive der Brennweiten 110-160, 150, 180, 250, und 400 mm zum Rollei-Projektor P 11.

Empfohlen werden: 90 bzw. 110-160 mm Brennweite für normale Räume, 250-400 mm Brennweite für große bis sehr große Räume; 150 mm als Standard-Brennweite, AV-Xenotare als Spitzen-Objektive mit höchster Schärfleistung.

Diazuführung:

aus Gemeinschaftsmagazin oder Rollei CM 77/30-Magazin 7 x 7 für 30 Dias; Diawechsel durch V-Diagreifersystem mit prismatischer Diazentrierung; Magazineinsatz und -entnahme vorwärts oder rückwärts möglich.

Bildwechsel:

manuell vorwärts am Diagreifer, automatisch vorwärts/rückwärts am Gerät oder mit Zubehör-Fernbedienung, vollautomatisch vorwärts durch Timer (Modell 66 AV), vollautomatisch vorwärts programmiert durch Tonbandgerät mit Diataktgeber; Einzelbildwechsel manuell vorwärts/rückwärts mit Magazin; durch Schiebeblende kein Blendeffekt beim Diawechsel, Wechselzeit ca. 1,5 sec.

Energieversorgung:

mit Spannungswähler schaltbar auf 110-120-130-220-230-240 V Wechselspannung 50/60 Hz; 3-poliger Kaltgerätstecker, steckbares Netzkabel 2,5 m.

Elektrische Sicherheit:

nach Schutzklasse I, funk- und fernsehentstört, Thermoschalter als Überhitzungsschutz, Sicherheits-Trenntrafo, 2 Sicherungen MT 1,25 A/250 V.

Kühlung:

gekapselter Radiallüfter, Kühlung auch bei ausgeschalteter Lampe; Kühlluftableitung nach hinten.

Zubehör*):

Wechselobjektive, Zusatz-Kondensorlinse, Objektivdeckel; Rollei-CM 77/30-Magazin in 2er Stapelkassette, Magazinbahn-Verlängerungen, Diarahmen 7 x 7 mit Anti-Newton-Glas; Netzkabel 2,5 m, Timer-Handstück mit Fernbedienkabel, IR-Fernbedienung RC 04 IR, Zwischenkabel für zusätzliche Fernbedienung bei tonbandgekuppelter Projektion; Rollei AV-Kit, Überblendsteuergerät Rollei MD 216; Halogenlampe 24 V / 250 W, Lampenzieher, Tragekoffer.

*) teilweise im Lieferumfang enthalten.

Rollei
fototechnic

Rollei Fototechnic GmbH
Salzdahlumer Straße 196
Postfach 32 45
3300 Braunschweig

D 989032/04-87/GG
Printed in West Germany
Technische Änderungen vorbehalten